

**ADAC**

Reiseführer

# Berlin

Hauptstadt im Wandel



Mit **10** ADAC Top Tipps und  
**25** ADAC Empfehlungen

MIT **ADAC**  
QUICKFINDER





24 Gedenkstätte Berliner Mauer

26 Alter Jüdischer Friedhof

25 Museumsinsel

28 Hackesche Höfe

27 Hackesche Höfe

5 Rund um den Alexanderplatz

11 Alexanderpl.

8 a

8 b

8 c

8 d

8 e

8 f

8 g

8 h

8 i

6 Fernsehturm

9 Humboldt-Forum

10 Nikolai-Kirche

13 Mus. für Kommunikation

14 Asisi Panorama

15 Gendarmenmarkt

16 Deutscher Dom

17 St. Hedwigs-Kath.

18 Friedrichsdenkmal

19 Checkpoint Charlie

20 Rudi-Dutschke-Str.

21 Landesratsgebäude

22 Jerusalem-N. Kirche

23 Jüdisches Museum

2

3

4

5

6

7

9

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

28

29

30

31

32

33

34

35

36

37

38

39

0 600 m

## Intro

Impressionen .....	4
Auf einen Blick .....	9

## ADAC Quickfinder

Das will ich erleben .....	10
----------------------------	----

*Hier finden Sie die Orte, Sehenswürdigkeiten und Attraktionen, die perfekt zu Ihnen passen.*

## Unterwegs

Vom Reichstag zum Alex .....	16
------------------------------	----

<b>1</b> Reichstag .....	18
<b>2</b> Brandenburger Tor .....	20
<b>3</b> Holocaust-Mahnmal .....	22
<b>4</b> Unter den Linden .....	22
<b>5</b> Gendarmenmarkt .....	26
<b>6</b> Friedrichstraße .....	28
<b>7</b> Friedrichswerdersche Kirche – Schinkel-museum .....	31
<b>8</b> Museumsinsel  .....	32
<b>9</b> Humboldt Forum .....	37
<b>10</b> Nikolaiviertel .....	38
<b>11</b> Rund um den Alexanderplatz .....	40
Am Abend/Übernachten .....	44/45

Potsdamer Platz und Tiergarten .....	46
--------------------------------------	----

<b>12</b> Potsdamer Platz .....	48
<b>13</b> Museum für Kommunikation .....	50
<b>14</b> Topographie des Terrors .....	50
<b>15</b> Martin-Gropius-Bau .....	51
<b>16</b> Großer Tiergarten .....	52
<b>17</b> Kulturforum  .....	54

<b>18</b> Gedenkstätte Deutscher Widerstand .....	57
<b>19</b> Bauhaus-Archiv .....	57
Am Abend/Übernachten .....	58/59

Nördlich der Spree – Mitte und Prenzlauer Berg .....	60
--	----

<b>20</b> Hauptbahnhof .....	62
<b>21</b> Hamburger Bahnhof – Museum für Gegenwart – Berlin .....	62
<b>22</b> Museum für Naturkunde .....	63
<b>23</b> Dorotheenstädtischer Friedhof .....	64
<b>24</b> Gedenkstätte Berliner Mauer .....	64
<b>25</b> Oranienburger Straße .....	66
<b>26</b> Alter Jüdischer Friedhof .....	67
<b>27</b> Hackesche Höfe .....	68
<b>28</b> Sophienstraße .....	69
<b>29</b> KulturBrauerei .....	70
<b>30</b> Rund um den Kollwitzplatz .....	70
Am Abend/Übernachten .....	72/73

Friedrichshain-Kreuzberg und der Osten  .....	74
--	----

<b>31</b> Volkspark Friedrichshain .....	76
<b>32</b> Karl-Marx-Allee .....	77
<b>33</b> East Side Gallery .....	78
<b>34</b> Oberbaumbrücke .....	79
<b>35</b> Treptower Park .....	80
<b>36</b> Paul-Lincke-Ufer und Maybachufer .....	82
<b>37</b> Märkisches Museum .....	83
<b>38</b> Berlinische Galerie .....	83
<b>39</b> Jüdisches Museum .....	84

<b>40</b>	<b>Viktoriapark und Bergmannstraße</b> .....	84
<b>41</b>	<b>Deutsches Technikmuseum</b> .....	87
<b>42</b>	<b>Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen</b> .....	88
<b>43</b>	<b>Tierpark Friedrichsfelde</b> .....	89
<b>44</b>	<b>Gärten der Welt</b> .....	90
<b>45</b>	<b>Köpenick</b> .....	90
<b>46</b>	<b>Großer Müggelsee</b> .....	93
	Am Abend/Übernachten .....	94/95

**City West und Charlottenburg-Wilmersdorf** .....

<b>47</b>	<b>City West</b> 	98
<b>48</b>	<b>Schloss Charlottenburg</b> .....	103
<b>49</b>	<b>Museum Berggruen</b> .....	105
<b>50</b>	<b>Sammlung Scharf-Gerstenberg</b> .....	106
<b>51</b>	<b>Bröhan-Museum</b> .....	106
<b>52</b>	<b>Funkturm</b> .....	106
<b>53</b>	<b>Georg Kolbe Museum</b> .....	107
	Am Abend/Übernachten .....	108/109

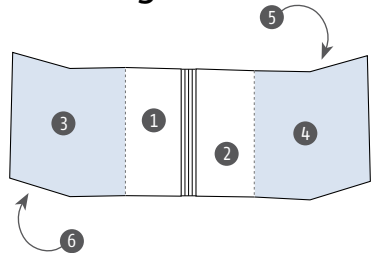
**Der grüne Westen und Sanssouci** 



<b>54</b>	<b>Altstadt Spandau</b> .....	112
<b>55</b>	<b>Brücke-Museum</b> .....	113
<b>56</b>	<b>Freilichtmuseum Domäne Dahlem</b> .....	114
<b>57</b>	<b>Museum Europäischer Kulturen</b> .....	115
<b>58</b>	<b>Botanischer Garten</b> .....	115
<b>59</b>	<b>Grunewald</b> .....	116
<b>60</b>	<b>Großer Wannsee</b> .....	117
<b>61</b>	<b>Pfaueninsel</b> .....	118
<b>62</b>	<b>Schloss und Park Sanssouci</b> 	120
<b>63</b>	<b>Filmpark Babelsberg</b> .....	124

**Service**

<b>Berlin von A-Z</b> .....	126
<i>Alle wichtigen reisepraktischen Informationen – von der Anreise über Notrufnummern bis hin zu den Zollbestimmungen.</i>	
Festivals und Events .....	128
Chronik .....	136
Alle Blickpunkt-Themen in diesem Band .....	138
Register .....	138
Bildnachweis .....	141
Impressum .....	142
Mobil vor Ort .....	144

**Umschlag:**



-  **ADAC Top Tipps:** Vordere Umschlagklappe, innen **1**
-  **ADAC Empfehlungen:** Hintere Umschlagklappe, innen **2**

- Übersichtskarte Innenstadt:** Vordere Umschlagklappe, innen **3**
- Übersichtskarte Stadtgebiet:** Hintere Umschlagklappe, innen **4**
- Verkehrslinienplan:** Hintere Umschlagklappe, außen **5**
- Ein Tag in Berlin:** Vordere Umschlagklappe, außen **6**

# Eine fabelhafte Hauptstadt, die stets im Wandel ist

*Die glorreiche Renaissance einer jungen Wilden – von der Mauerstadt zum angesagten Hotspot*



*Entspanntes Beisammensein in der Abendsonne mit Blick auf die Museumsinsel*

**B**erlin boomt – alljährlich 12,7 Mio. Touristen können nicht irren. »Berlin, du bist so wunderbar«, »arm, aber sexy«, die viel besungene »Berliner Luft« oder »der Koffer in Berlin«, die Techno-Hauptstadt Europas oder Weltmetropole der Urban-Street-Art – den Berlinern mangelt es wahrlich nicht an Selbstvertrauen, da können noch so viele Flughäfen nicht fertig werden!

Dabei hatte auch hier alles ganz klein angefangen: Berlin war nie eine einzige Stadt. Schon lange vor der urkundlich ersten Erwähnung der Doppelstadt Cölln (1237) und Berlin (1244) gab es Köpenick und Spandau jwd (spricht: jottweede, also »janz weit draußen«), außerdem das alte Rixdorf, Schmaragdendorf und Reinickendorf. Und so ist es heute noch: Berlin besteht nicht nur aus zwölf Bezirken, es sind viele kleine

Kieze, von denen einige bis heute mit dörflichem Charakter bezaubern und die 3,5 Mio. Einwohner aus 190 Nationen beherbergen.

### **Berliner Lebensart: leben und leben lassen**

Dass Berlin auf den dritten Platz im Europa-Ranking der Reiseziele hinter



ten Umgang: Wo sonst könnten Schauspieler wie Tom Hanks, Brad Pitt, Angelina Jolie oder Demi Moore in aller Ruhe und Öffentlichkeit ihren Kaffee austrinken und Angela Merkel an der Supermarktkasse anstehen?!

Das geschichtsträchtige Pflaster zieht Hollywood und Filmteams aus aller Welt an, kein Tag scheint zu vergehen, an dem nicht ein Spionage-Thriller aus dem Kalten Krieg vor Westberliner 1980er-Kulisse gedreht wird oder ein Nazi-Holocaust-Drama im einst jüdischen Scheunenviertel. Oder sogar ganze US-Serien. Was wiederum zum allseits beliebten Meckern anregt: Stra-

*Stilles Gedenken am Holocaust-Mahnmal (unten) – Einst Symbol der Teilung: die Oberbaumbrücke (ganz unten)*



Paris und London vorgerückt ist und in einem Atemzug mit New York genannt wird, nimmt der echte (weil hier geborene) Berliner gelassen bis skeptisch zur Kenntnis – denn es bringt nicht nur Vorteile und zahlende Hotelgäste, sondern auch Immobilienspekulanten und Verdrängung durch rasant steigende Mieten mit sich. Ebenso pflegt man mit Promis und Weltstars einen betont lässig-toleran-



# Das will ich erleben

**D**er typische Berlin-Tourist verbringt im statistischen Durchschnitt nicht einmal drei volle Tage in der Stadt. Und wie schafft man dann das Mammutprogramm aus Museen von Weltrang, geschichtsträchtigen Schauplätzen und spektakulären Bauwerken? Nicht zu vergessen: die Gourmetlokale und Konsumtempel, die Flaniermeilen, die Theater und Shows! Immerhin bieten sich einige grüne Oasen und idyllische Rückzugsorte zum Kraftschöpfen zwischendurch an. Man muss sich wohl oder übel und schweren Herzens entscheiden – oder einfach immer wiederkommen!



## Hochkulturen und alte Meister

Einfach Weltklasse sind die Schätze der Berliner Museen: etwa auf der Museumsinsel, ein UNESCO-Weltkulturerbe, wo man gar nicht weiß, was man zuerst anschauen soll. Glanz und Gloria der alten preußischen Könige lassen sich auch in Potsdams Sanssouci erleben.

- 8 Pergamonmuseum** ..... 35  
*Eine der besten Antikensammlungen der Welt*
- 17 Gemäldegalerie am Kulturforum** ..... 54  
*Wandeln entlang von Rubens, Raffael und Botticelli*
- 49 Museum Berggruen** ..... 105  
*Allein 100 Werke des großen Pablo Picasso*
- 62 Schloss und Park Sanssouci** ..... 120  
*Alte Königspracht, wohin man schaut*



## Tanz, Musik und moderner Zirkus

Schon vor hundert Jahren vergnügte sich die Berliner Boheme bei Revuetanz und in Variété-Theatern. Und neben den Shows mit Künstlern aus aller Welt sorgen auch die Spielstätten für Staunen, zum Beispiel historische Ballsäle wie das Chamäleon oder Zelte wie das TIPI.

- Friedrichstadt-Palast** ..... 44  
*Diese Show darf man nicht verpassen (Bild links)*
- TIPI am Kanzleramt** ..... 44  
*Bei Hochstimmung wackelt hier schon mal das Zelt*
- Wintergarten Variété** ..... 58  
*Moderne Akrobatik und Tanz auf hohem Niveau*
- Chamäleon Theater** ..... 72  
*Artisten und Zauberer, Tanz und Theater*



## Luftholen im Großstadtrubel

Die zahlreichen grünen Oasen in Berlin liegen meist gleich um die Ecke. Hier kann man spazieren entlang von Denkmälern, Brunnen oder Pagoden, sonnenbaden, grillen, jonglieren oder einfach nur die Seele baumeln lassen.

- |           |   |     |
|-----------|---|-----|
| <b>16</b> | <b>Großer Tiergarten</b> .....                            | 52  |
|           | <i>Ein Abstecher in die grüne Lunge Berlins</i>           |     |
| <b>31</b> | <b>Volkspark Friedrichshain</b> .....                     | 76  |
|           | <i>Der größte Park im Osten Berlins</i>                   |     |
| <b>44</b> | <b>Gärten der Welt</b> .....                              | 90  |
|           | <i>Herrliche Exotik zwischen Plattenbauten</i>            |     |
| <b>61</b> | <b>Pfaueninsel</b> .....                                  | 118 |
|           | <i>Barocke Gartenbaukunst und ein »Liebesschlösschen«</i> |     |



## Trends und Szene: Wo der Bär steppt

So schnell kann man gar nicht schauen, wie sich manche Straßenzüge in »Szene«-Meilen verwandeln. Eher gediegen-touristisch geht es am Kollwitzplatz zu, während der jung gebliebene Bär neuerdings in Nord-Neukölln steppt: hip, kreativ und international.

- |           |  |    |
|-----------|--|----|
| <b>30</b> | <b>Rund um den Kollwitzplatz</b> .....               | 70 |
|           | <i>Unterwegs im Herzen des beliebten Prenzlbergs</i> |    |
| <b>36</b> | <b>Paul-Lincke- und Maybachufer</b> .....            | 82 |
|           | <i>Lebhaft und trendig: Türkenmarkt und Nowkölln</i> |    |
| <b>40</b> | <b>Bergmannstraße</b> .....                          | 84 |
|           | <i>Szenetreff rund um die Marheineke-Markthalle</i>  |    |



## Verlockungen auf Schritt und Tritt

Märkte, Boutiquen, Designerläden, Einkaufspassagen oder Concept Mall – in Berlin hat man ständig die Qual der Wahl. Ob es nun ein typisches Berlin-Mitbringsel oder ein T-Shirt ist, ein edler Duft oder ein schickes Kostüm – manch einer muss sich vor der Rückreise sogar noch einen Extrakoffer kaufen ...

- |           |  |    |
|-----------|--|----|
| <b>6</b>  | <b>Galeries Lafayette</b> .....                          | 31 |
|           | <i>In der Dependance des Pariser Nobelkaufhauses</i>     |    |
| <b>27</b> | <b>Hackesche Höfe</b> .....                              | 68 |
|           | <i>Bummeln, Schlemmen und Staunen in acht Höfen</i>      |    |
| <b>47</b> | <b>Ku'damm</b> .....                                     | 99 |
|           | <i>Darf es ein edles Stück von Gucci &amp; Co. sein?</i> |    |



# Friedrichshain-Kreuzberg und der Osten

*Hierher locken die berühmte Kreuzberger Mischung aus Multi und Kulti, Weltklasse-Museen und lauter grüne Erholungsgebiete*



Berlin ist bekanntlich eine der grünen Städte Deutschlands – selbst mitten in der Stadt kann man es auf Wiesen, an Springbrunnen, auf Grillplätzen und in Park-Oasen gut aushalten. Das Weltgeschehen und die Kultur kommen trotzdem nicht zu kurz, es liegt immer eine Attraktion gleich um die Ecke. Die East Side Gallery erinnert mit witzig-ironischer, aber auch nach-

denklicher Streetart an die Mauerzeiten. Ein Highlight für alle Wissensdurstigen ist das Technikmuseum – Anfassen und Ausprobieren ist hier ausdrücklich erwünscht! Das Jüdische Museum im atemberaubenden Bau von Daniel Libeskind macht die deutsch-jüdische Geschichte emotional erlebbar. In die Kieze von Friedrichshain-Kreuzberg und Neukölln tauchen Szenegänger rund um die Spree bzw. am Landwehrkanal ein. Hier tobt das Leben: jung, trendy und international im nördlichen Neukölln, dem neuesten Szenetreff Berlins. Regelrecht dörflich und altmodisch-barock wird es am Stadtrand in Köpenick und am Müggelsee, wo man sich im Biergarten oder am Strand unter die Berliner mischen kann. Einen Hauch von Exotik verheißen die Ausflüge in die Gärten der Welt oder in den Tierpark Friedrichsfelde mit Tempeln und Tigern, Pagoden und Panthers.



## In diesem Kapitel:

- 31 Volkspark Friedrichshain** ..... 76
- 32 Karl-Marx-Allee** ..... 77
- 33 East Side Gallery** ..... 78
- 34 Oberbaumbrücke** ..... 79
- 35 Treptower Park** ..... 80
- 36 Paul-Lincke-Ufer und Maybachufer** ..... 82



<b>37</b>	<b>Märkisches Museum</b> .....	83
<b>38</b>	<b>Berlinische Galerie</b> .....	83
<b>39</b>	<b>Jüdisches Museum Berlin</b> .....	84
<b>40</b>	<b>Viktoriapark und Bergmannstraße</b> .....	84
<b>41</b>	<b>Deutsches Technikmuseum</b> .....	87
<b>42</b>	<b>Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen</b> .....	88
<b>43</b>	<b>Tierpark Friedrichsfelde</b> .....	89
<b>44</b>	<b>Gärten der Welt</b> .....	90
<b>45</b>	<b>Köpenick</b> .....	90
<b>46</b>	<b>Großer Müggelsee</b> .....	93
	<b>Am Abend/Übernachten</b> .....	94/95

## ADAC Top Tipps:

### **8** East Side Gallery | Berliner Mauer |

Viele Berlin-Besucher suchen die alte Mauer – hier ist sie! Das längste Stück: ein 1,3 km langes kunterbunt bemaltes Kunstwerk. .... 78

### **9** Jüdisches Museum Berlin | Museum |

Allein die spektakuläre Architektur ist hier einen Besuch wert: Das futuristische Bauwerk spiegelt die deutsch-jüdische Geschichte auf spannende moderne Art wider. .... 84

## ADAC Empfehlungen:

### **14** Bürgermeister | Imbiss |

Burger mal ganz anders – liebevoll zubereitet in einem ehemaligen Kreuzberger Toilettenhäuschen. .... 80

### **15** Archenhold-Sternwarte | Sternwarte |

Sterne beobachten durch das längste Fernrohr der Welt. .... 80

### **16** Tempelhofer Feld | Park |

Ob Skaten oder Grillen, Radeln oder Windsurfen – auf dem ehemaligen Flughafen mitten in der Stadt kommt jeder auf seine Kosten. .... 85

## 47 City West

Das »alte« Westberliner Zentrum ist wieder stark im Kommen!



Das berühmte namensgebende Café am Kranzler Eck ist längst Geschichte

### **i** Information

- Berlin Tourist Info im Europa-Center, Tauentzienstr. 9, Tel. 030/25 00 25 (Reservierung), Beratung Tel. 030/25 00 23 33, [www.visitberlin.de](http://www.visitberlin.de), tgl. 10–20 Uhr
- S, U2 Zoologischer Garten, U1 Kurfürstendamm, Uhlandstraße, U7 Adenauerplatz
- Parken siehe S. 102

Die Gegend um den Bahnhof Zoologischer Garten war lange ziemlich beachtet. Wer sich an den Film »Wir Kinder vom Bahnhof Zoo« (1981) erinnert oder ein paar Jahre nicht hier war, der wird die alte »Schmuddel«-Ecke

kaum wiedererkennen. Hier entstanden seit 2013 zwei der höchsten Bauten Berlins mit ihren 118-m-Türmen und verändern die Skyline der City West, v.a. am Breitscheidplatz, mit kontrastreichem Innenleben: das Waldorf Astoria und daneben im leicht gekrümmten weißen Upper West die Hotelkette Motel One. Gegenüber, gleich neben dem Traditions kino Zoo Palast, entstand das innovativ-trendige Shopping Center Bikini Berlin. Auch der Ku'damm ist stark im Wandel, z.B. am Kranzler Eck: Der berühmte Kaffeehausklassiker mit der rotweißen Rotunde wird seit dem Jahr 2000 von einem Hochhaus des Stararchitekten

Plan  
S.101

Helmut Jahn überragt. Ins altherwürdige Café Kranzler zog eine Szenarösterei mit Kaffee in Pappbechern ein. Aber natürlich kann man weiterhin auf dem Boulevard im Schatten alter Bäume flanieren – Sehen und Gesehenwerden zwischen Straßencafés und Nobelmärken von Armani bis Vuitton.

**Sehenswert**

a

**Kurfürstendamm**

| Flaniermeile |

Der 1542 bis zum Jagdschloss Grunewald angelegte Reitweg der Kurfürsten gab dem Boulevard seinen Namen.

Otto von Bismarck regte 1886 den Ausbau an – als westliches Pendant zur Prachtallee Unter den Linden und als Berliner Champs Élysées. Seine erste Blüte erlebte der Kurfürstendamm mit prunkvollen Stadtpalais und eleganten Jugendstilhäusern in den 1920er-Jahren, als hier Theater, Varietés und Kinos wie Pilze aus dem Boden schossen. Als Reminiszenz an die Wirtschaftswunderjahre sind die typischen Schaukästen auf den Gehwegen entlang der Gründerzeitfassaden erhalten – hier stellt sich das Schaufenster gewissermaßen in den Weg der Klienten. Modernen Schwung, aber auch Verdrängung bringen neue Geschäftshäuser, Passagen und Shoppingkomplexe des 20./21. Jh. mit namhaften Boutiquen, Designer- und Juwelierläden.

Viele Geschichten sind mit den Gebäuden auf dem Boulevard zwischen Breitscheidplatz und Adenauerplatz verbunden: In Nr. 234, lange Jahre ein Café, verkehrten vor dem Ersten Weltkrieg viele Offiziersgattinnen, die hier ihre Töchter unter die Haube bringen wollten. Das Haus Nr.217 mit den auffälligen aufgesetzten Ecktürmchen war ein Revuetheater, in dem 1926 Josephine Baker in ihrem legendären Bananenkostüm auftrat. Das dort seit 1934 ansässige Kino Astor ist verschwunden und einem Modegeschäft gewichen. Ein Bummel lohnt sich durch die Seitenstraßen, etwa die Fasanenstraße, zwischen Joachimstaler Straße und Leibnizstraße sowie um den Savignyplatz findet man viele Designerläden, Weingeschäfte, Galerien, Cafés und Restaurants.

## b Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche

| Mahnmal |

Die 1943 durch alliierte Bomben zerstörte Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche, die Kaiser Wilhelm II. 1895 im neoromanischen Stil mit fünf Türmen hatte erbauen lassen, gehört zu den Wahrzeichen Berlins. 1957 sollte der noch stehende Hauptturm abgerissen werden, doch die Berliner protestierten gegen den Abriss. Und so wurde der mächtige Turm 1961 von Architekt Egon Eiermann um einen neuen oktogonalen Sakralraum aus mosaikartig verglasten Betonplatten mit dem charakteristischen Blauton ergänzt, außerdem um einen hohen sechseckigen Glockenturm, eine Kapelle und ein Foyer – das Ensemble nennen die Berliner recht salopp »Lippenstift und Puderdose«. Die Gedenkhalle im Turm mahnt zu Frieden und Versöhnung.

■ Breitscheidplatz, [www.gedaechtniskirche-berlin.de](http://www.gedaechtniskirche-berlin.de), tgl. 9–19 Uhr, Eintritt frei

## c Käthe-Kollwitz-Museum

| Museum |

In einer Seitenstraßen des Kurfürstendamms mit Villen und Palais aus dem 19. und frühen 20. Jh. zeigt das private Käthe-Kollwitz-Museum Werke der herausragenden Künstlerin (1867–1945) und wichtigen Protagonistin des Expressionismus. Bemerkenswert unter den etwa 100 Druckgrafiken, 70 Zeichnungen und Originalplakaten sind die zahlreichen Selbstbildnisse der zeit lebens sozial engagierten Grafikerin, ihre Arbeiten zum Thema Tod wie der Holzschnitt-Zyklus »Krieg« (1922/23) und zum Gedenkblatt für Karl Liebknecht.

■ Fasanenstr. 24, [www.kaethe-kollwitz.de](http://www.kaethe-kollwitz.de), tgl. 11–18 Uhr, 7 €, erm. 4 €

## d Museum für Fotografie – Helmut Newton Stiftung

| Museum |



*Zeitgenössische Fotokunst und lauter schöne Newton-Menschen*

In dem neoklassizistischen Gebäude gilt das rege Besucherinteresse vor allem den Werken des Starfotografen Helmut Newton (1920–2004). Der gebürtige Berliner hatte als Jude 1938 emigrieren müssen und vermachte seiner Vaterstadt dennoch sein Privatarchiv. Die eindrucksvolle Lebenswelt des Meisters wird im Erdgeschosses inszeniert – mit Kameras und Outfits, dem Newton-Mobil und einem Nachbau seines Büros in Monte Carlo. In der ersten Etage kann man den Promis, den Exzentrischen und Schönen im Großformat in die Augen sehen. Der restaurierte Kaisersaal im 2. Stock bietet Wechselausstellungen des Museums für Fotografie – von den Anfängen mit historischen Postkarten bis hin zur Gegenwart.

■ Jebensstr. 2, [www.helmut-newton.de](http://www.helmut-newton.de), [www.smb.museum](http://www.smb.museum), Di, Mi, Fr–So 11–19, Do 11–20 Uhr, 10 €, erm. 5 €, (bis 18 J. freier Eintritt)

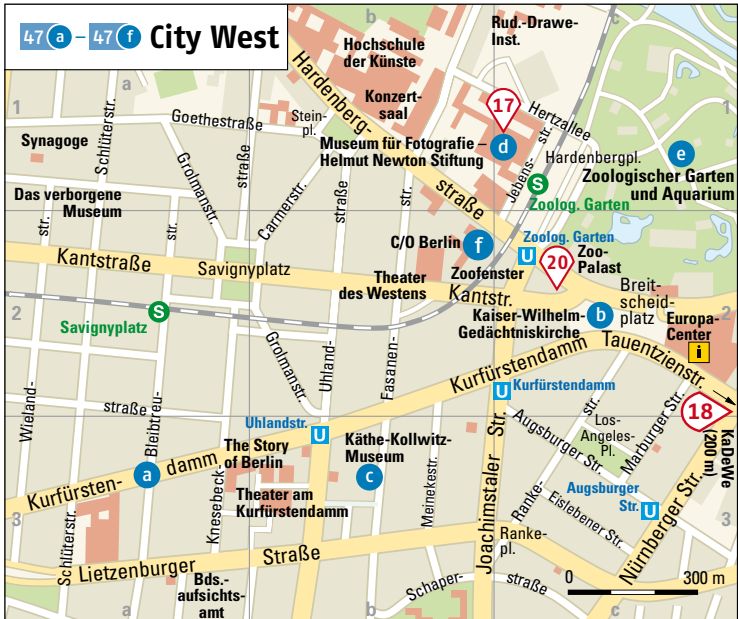
## e Zoologischer Garten und Aquarium

| Zoo |

Das prächtige Elefantentor (1899) zum ersten und meistbesuchten Tierpark Deutschlands beeindruckt am Ein-

## Gefällt Ihnen das?

Wenn Sie sich für die Künstlerin Käthe Kollwitz interessieren, dann sollten Sie auch die **Neue Wache** (S. 24) und den **Kollwitzplatz** (S. 70) besuchen.



gang Budapester Straße. Die ersten Tiere bei der Eröffnung 1844 stammten aus der Königlichen Tiersammlung von Friedrich Wilhelm IV.

1943 wurde ein großer Teil des Zoos innerhalb von nur 15 Minuten zerstört, nur 91 von knapp 4000 Tieren überlebten. Das Bombardement überstanden hatte das Antilopenhaus (1871) – ein Paradebeispiel prachtvoll-orientalischer Zoobauten. Heute leben und lärmern auf dem 35 ha großen Gelände und im Aquarium rund 19 400 Tiere aus 1500 Spezies. Nahe dem Elefantentor fällt das Aquarium wegen seiner mit Sauriern geschmückten Jugendstilfassade auf. Bei den Besuchern immer stark bewunderter Blickfang ist der riesige sitzende Iguanodon vor dem Portal. Höhepunkte sind neben der tropischen Krokodilhalle das Haibecken und das Rundumbecken. Bunte Tropenfische, Reptilien und Amphibi-

en begeistern Alt und Jung in ihrer Farbenpracht und Formenvielfalt.

- Eingänge: Budapester Str. 34 (Elefantentor), Hardenbergplatz 8 (Löwentor), [www.zoo-berlin.de](http://www.zoo-berlin.de), März–Okt. 9–18/18.30, Ende Okt.–Feb. 9–16.30 Uhr, 15,50 € (mit Aquarium 21 €), erm. 8 € (10,50 €)
- Zoo Aquarium: Budapester Str. 32, [www.aquarium-berlin.de](http://www.aquarium-berlin.de), tgl. 9–18 Uhr

## f C/O Berlin

### | Fotoausstellung |

Fotokunst mit jungem Kulturfair zeigt nur ein paar Schritte entfernt im Amerika Haus das C/O Berlin, das sich schon an seinem ersten Standort im Postfuhramt an der Oranienburger Straße mit Ausstellungen zur Fotografie von Annie Leibovitz bis Karl Lagerfeld einen großen Namen gemacht hatte.

- Hardenbergstr. 22–24, [www.co-berlin.com](http://www.co-berlin.com), tgl. 11–20 Uhr (Schließzeiten s. Website), 10 €, erm. 6 €



## Im Blickpunkt

### Berlinaliefieber

Jedes Jahr im Februar weht ein Hauch von Hollywood durch Berlin. Vor den Luxushotels warten Autogrammjäger, Premierenlichter erleuchten den Berlinale Palast am Marlene-Dietrich-Platz, und in den Cafés und Restaurants drängen sich Künstler, Presseleute und Fans. An den Zentralen Vorverkaufsstellen in den Arkaden am Potsdamer Platz, im Haus der Berliner Festspiele, im Kino International sowie im Onlineshop sind Tickets erhältlich. Karten gibt es im Vorverkauf ab drei Tage vor der jeweiligen Vorführung oder Restkarten am selben Tag an der jeweiligen Kinokasse. Das Publikumsfilmfest mit seinen vielen Sparten ist sehr beliebt, und echte Cineasten nehmen auch lange Warteschlangen in Kauf, um dabei zu sein. (Ticket-Auskunft: Tel. 030/25 92 02 59, [www.berlinale.de](http://www.berlinale.de))



### P Parken

Zum Beispiel Parkhaus Kudamm Karree, Uhlandstr. 30–32, [www.contipark.de](http://www.contipark.de), 2,10 €/Std., 15 €/Tag.

### 🍴 Restaurants

€ | **Bleibtreu** Das lohnt sich: netter Service, große Portionen, korrekte Preise – ob Frühstück oder Jägerschnitzel. Am Wochenende auch Brunch ■ Bleibtreustr. 45, Tel. 030/881 47 56, [www.cafe-bleibtreu.de](http://www.cafe-bleibtreu.de), So–Do 9–0.30, Fr–So bis 1.30 Uhr, Plan S. 101 a2

€ | **L'Osteria** Eine »Pastamanufaktur«: Modern wie eine Fabrikhalle – Pizza und Pasta schmecken trotzdem fast wie in Italien. Riesige Portionen! Man kann jede Hälfte unterschiedlich belegen lassen und sich teilen. ■ Budapesster Str. 38–50 (Bikini-Haus), Tel. 030/25 79 43 25, [www.losteria.de](http://www.losteria.de), Plan S. 101 c2

€€€ | **Kaffeehaus Grosz** Im ehrenwerten Cumberland-Haus verwöhnt das gehobene und stimmungsvolle Café seine Gäste mit Patisserie und Fine Dining. Man speist auch nett im Innenhof. ■ Kurfürstendamm 193/194, Tel. 030/652 1421 99, [www.grosz-berlin.de](http://www.grosz-berlin.de), tgl. 9–ca.23 Uhr, Plan S. 101 a3

### 🛍 Einkaufen

Nicht nur die **Buchhandlung Kohlhaas & Company** im Souterrain des Literaturhauses Berlin bietet sich nach Literaturausstellungen und Lesungen an. Auch ein Besuch im historisch-gediegenen Gartencafé mit Wintergarten ist zu empfehlen. ■ Fasanenstr. 23, Tel. 030/882 54 14, [www.literaturhaus-berlin.de](http://www.literaturhaus-berlin.de), tgl. 9–24 Uhr, Laden: [www.kohlhaasbuch.de](http://www.kohlhaasbuch.de), Mo–Fr 10.30–19.30, Sa bis 18 Uhr, Plan S. 101 b3



## ADAC Spartipp

Manchmal entscheidet man sich erst spät oder verspürt plötzlich Lust auf Oper oder Comedy: **Last-Minute-Tickets** für denselben Tag gibt es bei Hekticket ab 14 Uhr – mit bis zu 50 % Ermäßigung! *Hardenbergstr. 29, Tel. 030/230 99 30, [www.hekticket.de](http://www.hekticket.de)*

**18 KaDeWe** Einen Besuch im Kulturkaufhaus sollte man unbedingt einplanen. Ein Gläschen Champagner in der Feinschmeckeretage im 6. Stock nicht vergessen! ■ Tauentzienstr. 21–24, [www.kadewe.de](http://www.kadewe.de), Mo–Do 10–20, Fr 10–21, Sa 9.30–21 Uhr, Plan S. 101 östl. c2  
**Bikini Berlin** Die erste Concept Mall in Berlin: statt großer Ketten nur lokale Modeschöpfer mit kleinen Labels. Ausruhen kann man in Cafés und Bars – teils mit Blick in den Zoo. ■ Budapest Str. (neben Zoo-Palast), [www.bikiniberlin.de](http://www.bikiniberlin.de), Mo–Sa 10–20 Uhr, Plan S. 101 c2

## 48 Schloss Charlottenburg

*Größtes und glanzvollstes der Berliner Hohenzollernschlösser*

■ 5 Westend, U7 Richard-Wagner-Platz, dann Bus M45 Schloss Charlottenburg  
 ■ Spandauer Damm 10–22, [www.spsg.de](http://www.spsg.de), Schloss (inkl. Neuer Flügel und Museen im Alten Schloss): April–Okt. Di–So 10–17.30, Nov.–März Di–So 10–16.30 Uhr, Park: tgl. 8 Uhr bis Sonnenuntergang, Belvedere und Mausoleum: nur April–Okt. Di–So 10–17.30 Uhr (im Winter geschl.); Neuer Pavillon: April–Okt. Di–So 10–17.30, Nov.–März Di–So 12–16 Uhr, 10 €, erm. 7 €; Belvedere und Neuer Pavillon mit Ausstellungen: jeweils 4 €, erm. 3 €; Mausoleum: 2 €; Park: freier Eintritt, Spende erwünscht.  
 Das Schloss wird im Rahmen der Komplettsanierung seit 2013 bei laufendem Museumsbetrieb weiterhin stellenweise restauriert.

*Kulinarische Genüsse im Wintergarten des KaDeWe*



### Kosten im Urlaub

(durchschnittliches Preisniveau)

Tasse Kaffee	ca. 2–3,50 €
Softdrink (Limonade)	ab 2,50 €
Glas Bier (0,4 Liter)	ab 3,50 €
Glas Wein (0,2 Liter)	3,50–6 €
Hauptgericht (Restaurant)	12–15 €
Eintritt staatl. Museum	ca. 8–10 €
Mietwagen / Tag	ca. 45 €
Mietrad / Tag	ca. 10 €
ÖPNV (Einzelfahrt A/B)	2,80 €

Im Innenteil des Reiseführers finden Sie zahlreiche **ADAC Spar-Tipps** für Ihren Berlin-Urlaub.

### Gesundheit

**Apotheken** haben in der Regel Mo–Fr 9–18, Sa 9–13 Uhr geöffnet. Telefonisch sind zu erreichen:

**Ärztlicher Bereitschaftsdienst**,  
Tel. 030/310031

**Zahnärztlicher Notdienst**,  
Tel. 030/89004333

**Apotheken Notdienst**,  
Tel. 08 00/002 2833, Mobil 228 33  
(Apothekenfinder: [www.akberlin.de/notdienst.html](http://www.akberlin.de/notdienst.html))

**Giftnotruf**: Tel. 030/19240  
Rufnummern für Notfälle (S. 132).

### Information

In den Tourismusbüros gibt es Stadtpläne, Veranstaltungsmagazine, Unterkunftsverzeichnisse, es werden die Berlin WelcomeCard, Tickets usw. verkauft sowie Hotels und Führungen vermittelt. Büros sind hier zu finden: Hauptbahnhof (EG), Brandenburger Tor, Alexanderplatz (Hotel Park Inn),

Europa-Center, Zentraler Ominusbahnhof, Flughafen Tegel  
Berlin Tourist Info, Tel. 030/25002333, [www.visitberlin.de/de/berlin-tourist-infos](http://www.visitberlin.de/de/berlin-tourist-infos); Tourist-Information Berlin-Brandenburg, Flughafen Schönefeld, Terminal A, Erdgeschoss, Tel. 03 31/200 4747; Potsdam Tourismus Service, Tel. 03 31/2755 8899, [www.potsdam-tourismus.de](http://www.potsdam-tourismus.de)

### Berlin im Internet:

[www.berlin.de](http://www.berlin.de), [www.berlinonline.de](http://www.berlinonline.de), [www.museumsportal-berlin.de](http://www.museumsportal-berlin.de), [www.tip-berlin.de](http://www.tip-berlin.de), [www.berlin.prinz.de](http://www.berlin.prinz.de), [www.zitty.de](http://www.zitty.de), <http://berlin030.de>

### Klima und beste Reisezeit

Im Sommer durchschnittlich 22–23 °C, es kann aber auch wärmer werden; im Winter etwa 2–3 °C, was aber oft als kälter empfunden wird. Niederschläge fallen gleichmäßig, doch nicht sehr viel. In Berlin ist das ganze Jahr über viel los, es gibt keine bevorzugte Reisezeit.

### Klimatabelle Berlin

Monat	Luft (°C) (min./ max.)	Sonne (h/Tag)	Regen- tage
Jan.	-3/2	2	10
Feb.	-2/4	3	9
März	0/8	4	8
April	4/13	5	9
Mai	8/19	7	10
Juni	11/22	7	10
Juli	13/23	7	9
Aug.	12/23	7	9
Sept.	9/19	5	9
Okt.	6/13	4	8
Nov.	2/7	2	10
Dez.	-1/3	1	11

## Kultur und Tickets

Das Berliner Kulturangebot ist Weltklasse – ob Philharmoniker oder der deutsche Ableger des Lollapalooza-Rock-Festivals ([www.lollapaloozade.com](http://www.lollapaloozade.com)). Liebhaber von Oper und klassischen alten Meistern kommen Unter den Linden, auf der Museumsinsel und im Kulturforum sowie beim Schloss Charlottenburg auf ihre Kosten. Wer Galerie-Hopping betreiben will, besucht das alte Scheunenviertel in Berlin-Mitte. Berühmte Theaterstätten finden sich rund um die Friedrichstraße und den Kurfürstendamm, Tanz- oder Improvisationstheater beispielsweise in Kreuzberg. Nicht zu vergessen: Sanssouci in Potsdam.

Adressen zu vielen Bühnen und Shows finden Sie jeweils am Kapitelende auf den Am Abend-Seiten.

### Vorverkaufsstellen:

**www.berlin-buehnen.de**, gemeinsames Portal zahlreicher Berliner Theater: Programm und Kartenvorverkauf.

**visitBerlin**, Buchungshotline Tel. 030/25 00 23 33, [www.visitberlin.de](http://www.visitberlin.de)

**Hekticket**, Hardenbergstr. 29, Tel. 030/230 99 30, [www.hekticket.de](http://www.hekticket.de)

**KoKa Konzertkasse**, Oranienstr. 29, Tel. 030/61 10 13 13, [www.koka36.de](http://www.koka36.de)

**Stage Entertainment**, Tel. 018 05/44 44 (0,14 €/Min., mobil mehr), [www.stage-entertainment.de](http://www.stage-entertainment.de)

## Märkte und Flohmärkte

Im Winter sollte man die Berliner **Winter- und Weihnachtsmärkte** besuchen: von Riesenrad-Rummel (Alexanderplatz) über Öko (Kollwitzplatz) bis Märchenlesung (Jagschloss Grunewald). Beliebt sind die Märkte am Breitscheidplatz (international), Opernpa-

lais (nostalgisch), in der KulturBrauerei (skandinavisch-nordisch, S. 70) und in der Altstadt Spandau (S. 112). Im Sony Center locken Lichtfiguren und eine Eis- und Rodelbahn, in Rixdorf in Neukölln wird Holzspielzeug und Selbstgemachtes verkauft, am Gendarmenmarkt zahlt man Eintritt (1 €) und kann Kunsthandwerkern zuschauen (S. 26). Eine gute Übersicht: **www.weihnachteninberlin.de**

Rund ums Jahr gibt es die Berliner Wochenmärkte, am bekanntesten sind der **Türkenmarkt** (S. 82), der **Winterfeldtmarkt** am Winterfeldtplatz in Schöneberg (<http://winterfeldtplatz.winterfeldt-markt.de>, Mi 8–14, Sa 8–16 Uhr) und der **Ökomarkt** am Kolle (Kollwitzplatz, [www.grueneliga-berlin.de](http://www.grueneliga-berlin.de), Do 12–19 Uhr) in Prenzlauer Berg. Unter den Flohmärkten lohnen: der **Trödel-**

## ADAC Spartipp

Folgende Touristentickets sind erhältlich bei allen Berlin Tourist Infos, in Hotels, an Fahrkartenautomaten oder als Online-Ticket:

**Berlin WelcomeCard** ([www.berlin-welcomecard.de](http://www.berlin-welcomecard.de), ca. 20–42 €): Fahrkarte für Tarifbereich AB oder ABC für einen Erwachsenen und bis zu drei Kinder (bis 14 J.), gültig 2–6 Tage, Rabatte (bis 50 %) bei ca. 200 Sehenswürdigkeiten. Eine lohnenswerte 3-Tages-Variante ist inkl. Museumsinsel (44 €).

**CityTourCard** ([www.citytourcard.com](http://www.citytourcard.com), ca. 16–35 €): Fahrkarte für Tarifbereich AB oder ABC für einen Erwachsenen und bis zu drei Kinder (bis 14 J.), gültig 2–6 Tage, Rabatte (meist 25 %) bei zehn Top-Attraktionen.



# Gut informiert. Besser reisen.

## ADAC Tipps

Ungetrübtes Reisevergnügen mit fundierten Top Tipps und Empfehlungen

## Quickfinder

Der Wegweiser zu Ihren persönlichen Reise-Highlights (ab Seite 10)

## Mobil vor Ort

Egal, wie Sie unterwegs sind: Auf die ADAC Kompetenz ist immer Verlass

## ADAC Kartografie

Dank detaillierter Karten und Pläne finden Sie schnell zum Ziel

ISBN 978-3-95689-383-4

[www.adac.de/reisefuehrer](http://www.adac.de/reisefuehrer)



9 783956 893834